Schlagwort-Nr. 1590. Online seit 23.02.2017, aktualisiert am 26.06.2019.

Passionistinnen

Die Passionistinnen vom heiligen Paul vom Kreuze (lat. Moniales SS. Crucis et Passionis, DNJC) sind der weibliche Zweig der Passionistenkongregation. Er wurde am 3. Mai 1771 unter Mitwirkung von Maria Crucifixia in Corneto gegründet und 1819 von Gräfin Magdalena Capponi erneuert. Die Schwestern haben eine kontemplative Ausrichtung nach passionistischer Spiritualität.
1932 hatten die Passionistinnen 12 Klöster mit 279 Mitgliedern (157 Chorfrauen, 77 Laienschwestern, 25 Novizinnen und 20 Postulatinnen). Es gab sechs Klöster in Italien (Tarquinia (1770), Lucca (1908), Vignanello (1915), Ovada (1922), Neapel (1927) und Ripatransone (1928)), zwei in Frankreich (Mamers (1872) und Sables d'Olonne (1927)), eines in Belgien (Thielt (1904)), eines in Spanien (Deusto (1918)) und zwei in Amerika (Pittsburg (1910) und Scranton (1926)).
Das Kloster in Lucca geht auf die heilige Gemma Galgani zurück, die in Lucca lebte. Sie hatte bereits früh Visionen, später auch Stigmata, und wollte ein geweihtes Leben führen. Ihre schlechte Gesundheit verhinderte jedoch den Eintritt in ein Kloster. Nach einer Mission der Passionisten in Lucca fühlte sie sich dem Orden verbunden und wünschte sich die Errichtung eines Passionistinnenklosters in Lucca - nach ihrem Tod 1903 setzte sich Papst Pius X. für den Bau eines Klosters ein. Pacelli sprach Gemma Galgani 1940 als Papst Pius XII. heilig.

Literatur:

BROVETTO, Costante, Passioniste di San Paolo della Croce, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 6 (1980), Sp. 1235 f.

CALABRESE, Antonio, Santa Gemma Galgani, Vatikan 2008.

FRANK, Karl Suso, Passionisten, Passionistinnen, in: Lexikon für Theologie und Kirche^{3} 7 (1998), Sp. 1428 f.

Gründungsgeschichte der klausurierten Passionistinnen, in: passionisten.de (Letzter Zugriff am: 05.02.2018).

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn ^{3}1934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 344 f.

KREMPEL, Bernhardin, Passionistinnen, in: Lexikon für Theologie und Kirche 7 (1935), Sp. 1017.

RAVASI, Ladislao, Passioniste, monache, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 6 (1980), Sp. 1233-1235.

Empfohlene Zitierweise:

Passionistinnen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1590, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1590. Letzter Zugriff am: 16.07.2025.